

Drei in einem Musiker-Boot

NIEDERLAASPHE

Landesehrenteller NRW für unglaubliche Dreifach-Treue zum Tambourkorps: 70 Jahre Spielen im Verein

*Günter Langenbach,
Adolf Roth und Willi Walter
Schneider seit Jugendzeiten
miteinander verbunden.*

howe ■ Dass Adolf Roth, Günter Langenbach und Willi Walter Schneider die Pandemie miterleben müssen – und jetzt auch noch den Krieg in der Ukraine –, das hätten die drei Männer Jahrgang 1934 sicher niemals gedacht. Zumal aus der Kindheit heraus sicher die ein oder andere Erinnerung an den Krieg noch wach sein dürfte. Insofern war es am Samstagabend sicher wohltuend für die leidenschaftlichen Musiker, einmal an derlei Ereignisse nicht denken zu müssen. Für einen Moment standen die Männer nämlich im Rampenlicht, weil sie sich ihrem Verein verschrieben haben. Voll und ganz, ein Leben lang. Seit sage und schreibe 70 Jahren.

„Es gibt keinen Verein weit und breit, der drei Leute auszeichnen kann, die 70 Jahre aktiv sind“, freut sich Hans-Armin Kohlberger, der Vorsitzende des Tambourkorps Niederlaasphe. Für ihn ist das in der eigenen Vereinskariere ein absoluter und nie dagewesener Höhepunkt. Schließlich hat Hans-Armin Kohlberger auch schon über 40 Jahre Vorstandsarbeit auf dem Buckel. „Ich frage mich“, sagt er, „wie viele Proben und öffentliche Auftritte jeder für sich in 70 Jahren absolviert hat?“ Und wie viele Festzug-Kilometer Adolf Roth, Günter Langenbach und Willi Walter Schneider marschiert sind?

Bei dieser Lebensleistung und Treue für das Tambourkorps klingen die Worte von Stabführer und Hauptübungsleiter Willi Dürr in den Ohren aller Mitglieder nochmal ganz besonders eindringlich: „Ich setze auf eure Bereitschaft, mitzumachen. Über zwei Jahre ist nichts gewesen, zwei Jahre lang haben wir nichts machen können für unseren Einsatz, die Fitness und die Spielqualität.“ Er hoffe, so Willi Dürr, dass der Spielmannszug jetzt wieder Tritt fasse.

Die drei Vorbilder aller Aktiven genossen dieser Tage sichtlich die verdiente Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthof Schäfer. Hier hatten sich die Männer fürs Pressefoto aufgestellt, außerdem erhielten sie den Ehrenteller des Volksmusikerbundes NRW



Hans-Armin Kohlberger freut sich jetzt mit Adolf Roth, Günter Langenbach und Willi Walter Schneider (v. l.), die vom Kreisvorsitzenden Daniel Krecklow für 70 Jahre Musizieren geehrt wurden.
Foto: Holger Weber

für ihre 70-jährige aktive Mitgliedschaft. Während Kreisvorsitzender Daniel Krecklow die Auszeichnung der Männer übernahm, fand Ehrenvorsitzender und Vertreter des NRW-Landespräsidiums Theo Sting lobende Worte: „70 Jahre als aktive Musiker, die sich in vielen Bereichen eingesetzt haben – das ist es wert, besonders gewürdigt zu werden.“ Alle drei Musiker seien Mitbegründer des Tambourkorps 1956 Niederlaasphe. „Seit der Jugendzeit kennen sich die drei“, so Theo Sting.

In der Tat, wie Hans-Armin Kohlberger weiß: „Die drei halten seit ihrer Jugend fest zusammen. Auch in ihrer beruflichen Zeit arbeiteten sie jahrzehntelang in der gleichen Firma, nämlich in der Fleischereimaschinenfabrik Krämer und Grebe in Wallau, heute GEA, erfolgreich bis zum Renteneintritt zusammen.“

”

*Ich für meine Person würde
noch aktiv mitspielen.*

Willi Walter Schneider
Jahrgang 1934

Günter Langenbach (Sopranflöte) fungierte von 1967 bis 1996 insgesamt 29 Jahre lang als Schrift- und Geschäftsführer im Tambourkorps. Adolf Roth (kleine Marschtrommel) war außerdem von 1968 bis 1996, also 28 Jahre, Kassierer und damit im geschäftsführenden Vorstand tätig. Willi Walter Schneider (Sopranflöte) setzte sich ebenfalls für die Belange des

Vereins ein. Unter anderem war er ebenfalls Mitglied im geschäftsführenden Vorstand, auch als Kassierer.

Willi Walter Schneider nutzte die Ehrung für ein kleines Statement auf seine humorvolle Art: „Der Turnverein hatte seinerzeit Versammlung. Einer sagte, wir gründen ein Tambourkorps. Ich wusste gar nicht, was das war. Heute weiß ich, da wurde getrommelt und gepfiffen.“ Willi Walter Schneider zur Versammlung: „Mit dem Laufen wird es schwierig. Aber ich für meine Person würde noch aktiv mitspielen.“ Applaus begleitete die drei verdienten Männer.

Hans-Armin Kohlberger vergaß nicht, etwas in die Zukunft zu schauen. Denn in zwei Jahren wird die Ehrung dem Musiker Siegfried Dorn zuteil. Er ist seit 68 Jahren aktives Mitglied im Verein.